

Verfangen in der Abwehr des TSB

Fussball-Oberliga Tabellenzweiter aus Flensburg gewinnt bei Aufsteiger Nordmark Satrup 2:0

Wilfried Simon

Es war kein fußballerisches Feuerwerk, das der TSV Nordmark Satrup und der TSB Flensburg im Knud-Redlefsen-Stadion abbrannten. Das Nord-Duell der Fußball-Oberliga war von Taktik geprägt, spielerisch war Luft nach oben. Am Ende setzten sich die favorisierten Fördestädter verdient mit 2:0 (1:0) beim Aufsteiger durch.

Die Partie begann mit leichten Feldvorteilen für den TSB, während sich die Hausherren, die auf ihren gesperrten Spielmacher Björn Lass verzichten mussten, auf die Defensive konzentrierten. Aber schon bei der ersten gefährlichen Situation hatten sie das Nachsehen. Über die rechte Seite wurde Jerreh Darboe freigespielt, er bediente Hendrik Fleige, der den Ball aus der Drehung ins linke obere Toreck nagelte (10. Minute). Der Torjäger lächelnd: „Da passte kein Blatt Papier mehr dazwischen.“

Die TSB-Defensive stand sehr gut gestaffelt, dennoch hatten die Angeler einige Konter, die sie aber nicht gut zu Ende spielten. Die beste Chance zum Ausgleich hatte Ken Dikun, der an TSB-Keeper Ole Rathmann scheiterte (23.). Nach einem Fehler von Cosmo Nitsch umkurvte Clemens Nielsen einige Gegenspieler, sein Schuss wurde aber geblockt (38.). Nielsen: „Den hätte ich machen müssen.“ Ärgerlich für die Satruper war, dass schon in der 21. Minute Finn Christiansen mit einer Augenbrauenverletzung vom Platz musste.

Kurz nach Wiederanpfeif fiel die frühe Vorentscheidung. Nach einem Carstensen- Eckball stand Gian Luca Bracht am langen Pfosten frei und drosch das Leder unter die Querlatte (47.). Danach zogen sich die Gäste etwas zurück und verwalteten mit Können und Geschick die Führung. Die Hausherren konnten mit den Freiräumen jedoch nicht viel anfangen. Immer wieder verfangen sie sich im engen Defensivnetz.

TSV-Coach Bernd Hansen befand: „Nach der Pause sind wir besser drauf gegangen, in der ersten Halbzeit waren wir zu ängstlich. Der TSB hat das gemacht, was reicht.“ Die Analyse von TSB-Trainer Gramoz Kurtaj: „Zwei Tore, zu Null und drei Punkte – das gibt uns weiteres Selbstvertrauen.“

TSV Nordmark Satrup: Mathiesen – Brieskorn, Hansen (46. Sebastian Waterhues), Andresen, Falke – Christiansen (21. Christian Reimer), Karshüning – Mats Petersen, Ottsen (65. Paul Waterhues), Nielsen – Dikun (46. Sellmer). TSB Flensburg: Rathmann – Steiner (83. Wolff), Paulsen, Bracht, Nitsch (42. Schäpler) – Jessen, Stüwe – Darboe (61. Fröhlich), Holtze, Carstensen – Fleige (81. Kurt). SR: Malte Gerhardt (Kiel). Zuschauer: 300. Tore: 0:1 Fleige (10.), 0:2 Bracht (47.).

dem Tablet oder Smartphone, wann immer Sie wollen und wo immer Sie gerade sind. Mit Ihrer sh:z E-Paper-App lesen Sie alle 16 Tageszeitungen vollständig und in bester Qualität. Zusätzlich erhalten Sie aktuelle Videos und den Newsticker von shz.de.

Weitere Informationen und Download:

